

Stadt erteilte Genehmigung für Stand, untersagte aber Informationen zu Errichtung von Kraftwerken



Die Akteure der Initiativen Attac und Kryo-Recycling fühlten sich von der Auflage der Stadt geknebelt - und zeigten das auch.

(Bild: privat)

## Geknebelt: Infostand mit Maulkorb-Auflage

Lünen. Für einen Infostand erhielten die Globalisierungsgegner von Attac Lünen/Werne eine Genehmigung der Stadt - allerdings versehen mit einem Maulkorb.

„Es wird die Auflage erteilt, keine Informationen oder Werbungen für oder gegen die Errichtung des Trianel- oder Evonik-Kraftwerks zu machen“, heißt es in dem Schreiben der Verwaltung. „Anderenfalls ist der Stand sofort abzubauen.“ Die Akteure hielten sich am Samstag auf

der Lippebrücke an die Anweisung: „Wir haben uns vor-sichtshalber den Mund ver-schlossen“, berichtet Bernd Schlitter-Baukloh, der sich mit der Initiative Kryo-Recycling der Aktion angeschlossen hatte. Die Aktiven zeigten sich am Stand mit Knebeln. „Viele Menschen wollten wis-sen, warum an einem interna-tionalen Klimaaktionstag nicht über die Lüner Kraft-werke gesprochen werden darf“, so Schlitter-Baukloh. Ihnen haben man den Vor-gang beschrieben.